

# 103 von der DB zu RailAdventure

Bis in die Schweiz legendär ist die Baureihe 103 der ehemaligen Deutschen Bundesbahn. Als ICEs und die Nachfolgebaureihe 101 das Ende der «103er» einleiteten, verfolgte eine grosse Fangemeinde die erstaunlich lange Zeit des Abschieds. Der Privatauf einer 103 war von Seiten der DB nicht vorgesehen und auch nicht erwünscht, so dass die meisten Lokomotiven Richtung Schrottverwertung gingen.

Eine der bisher «überlebenden» Maschinen ist 103 222. Nach ihrem regulären Dienst war sie als 750 003, umgerüstet für Vmax 280 km/h, für das Forschungs- und Technologiezentrum Minden (FTZ) mit vorwiegend Messfahrten bundesweit unterwegs. DB Systemtechnik, Nachfolger des FTZ, setzte die Lok wieder unter ihrer alten Nummer ein.

Einer Sensation gleich kam Ende vergangenen Jahres die Mitteilung der DB, die Lok 103 222 versteigern zu wollen. Den Zuschlag erhielt das Münchner Unternehmen RailAdventure. Spezialisiert auf Test- und Überföhrungsfahrten wie auch «den gehobenen Event- und Transportbereich», so auf der Homepage [www.railadventure.de](http://www.railadventure.de) des Unternehmens zu lesen, hat 103 222 nun ein neues Einsatzfeld gefunden. Zuvor wurden verschiedene Arbeiten wie eine Hauptuntersuchung im Ausbesserungswerk Dessau durchgeführt. Sehr ungewohnt ist für viele Fans dieser Lokbaureihe die Anpassung im Sinne des Corporate Design an die Hausfarben des neuen Eigentümers.

AL



Die Farbgebung der ex DB 103 erinnert entfernt an die ursprüngliche Version der E 444 der FS.



Am 28. März 2015 hatte 103 222 mit Spezialwagen zum Transport von Weichen gerade Basel verlassen.

Foto: Andreas Lindner

# Optimierung des RAlpin-Angebots

110 000 Lkw hat RAlpin 2014 von der Strasse auf die Schiene geholt. Noch fahren jährlich 1,3 Millionen Lkw über die Gotthardachse. Mit der Eröffnung des NEAT-Tunnels und der ab 2025 anstehenden Sanierung des Gotthard Strassentunnels wird in der Zukunft RAlpin noch mehr Lkw transportieren müssen. Baumassnahmen am Terminal in Freiburg sollen den Betriebsablauf optimieren. Nur während der Sanierung der alten Oberrhein-Trasse zwischen Haltingen und Schliengen nutzen die Rollenden Autobahnen den neuen Katzenbergtunnel. Da der Einsatz des Begleitwagens direkt hinter der Lokomotive im Katzenbergtunnel vorgeschrieben ist, waren in diesem Zeitraum umständliche Rangiermanöver in Freiburg im Breisgau oder im RB Basel Bad. Bf. in Weil am Rhein unmöglich. Aktuell verkehren die Züge mit Begleitwagen am Ende der Zuggarnitur wieder über die alte Trasse und werden im RB Basel Bad. Bf. jeweils über die um das



RAlpin-Zug auf alter Trasse am Ostermontag zwischen Efringen-Kirchen und Eimeldingen.

Foto: Andreas Lindner